

Markov, Walter

akademischer Titel: Prof. Dr. phil. habil. Dr. phil. h. c.

Prof. in Leipzig: **1947-1948 Dozent am Historischen Institut.**
1948-1949 Professor mit vollem Lehrauftrag für mittlere und neuere Geschichte.
1949-1969 o. Professor für mittlere und neuere Geschichte.
1969-1974 o. Professor für allgemeine Geschichte der Neuzeit.

Fakultät: 1947-1951 Philosophische Fakultät I – Philologisch-Historische Abteilung (1920-1951)
1951-1969 Philosophische Fakultät (1951-1969)
1969-1974 Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft - Sektion Geschichte (1969-1992)

Lehr- und Forschungsgebiete: Französische Revolution und Revolutionsgeschichte. Jakobiner und Sansculotten.
Geschichte der nationalen Befreiungsbewegungen in Asien und Afrika.

weitere Vornamen: Karl Hugo

Lebensdaten: geboren am 05.10.1909 in Graz.
gestorben am 03.07.1993 in Summt am See bei Berlin.

Vater: Franz Markov (Kaufm. Angestellter)

Mutter: Isabella Markov (Sprachlehrerin)

Konfession: ev.-luth.

Lebenslauf: 1915-1919 ev. Privatschule in Graz/Österreich.
1919-1925 Slowenisches Humanistisches Gymnasium Ljubljana/Jugoslawien.
1925-1926 Serbische 3. Realgymnasium in Beograd.
1926-1927 Kroatische Humanistische Gymnasium in Sušak (heute Rijeka) mit Abitur 20.06.1927.
1927-1934 Studium d. Geschichte, Politische Geographie, Weltwirtschaft, Kirchen- u. Religionsgeschichte an den Universitäten Leipzig, Köln, Berlin, Hamburg u. Bonn.
1934 Promotion u. Gründung einer studentischen Widerstandsgruppe an der Universität Bonn, Hrsg. illegaler Zeitschrift „Sozialistische Republik“. Techn. Ltr. des KPD-Unterbez. Bonn.
1934-1935 Wiss. Assistent am Orientalischen Seminar, Abt. Slawistik der Universität Bonn sowie Bibliothekar am Historischen Institut.
1935-1936 Verhaftung u. Verurteilung zu 12 Jahren Zuchthaus wegen Vorbereitung zum Hochverrat.
1936-1945 Zuchthaus Siegburg.
1945-1946 Repressalien der Besatzungsmacht wegen antifaschistischer Aktivitäten in FDJ, AStA und Kulturbund zur Erneuerung Deutschlands. Freier Schriftsteller und Pressetätigkeit.
1946 Übersiedlung nach Leipzig. Oberassistent am Kulturhistorischen Institut bei Prof. Freyer mit Lehrauftrag für osteuropäische Geschichte im WS 1946/47.
22.4.1947 Lehrauftrag für „Einführung in das Zeitalter des Imperialismus“ an der MLU Halle/Saale.
09. 7.1947 Habilitation und Berufung als Dozent ab 1.9.1947 an die Universität Leipzig.
1.11.1947 Berufung als Prof. m. v. LA an die MLU u. Kündigung d. Dozentur in Leipzig zum 1.4. 48.
1947-1948 Beteiligung an Debatten d. Gesellschaft Imshausen über einen gesamtdeutschen 3. Weg.
1.1.1948 Berufung als Professor m. v. LA für mittlere u. neuere Geschichte, vornehmlich Osteuropa, an die Philosophische Fakultät der Universität Leipzig.
25.8.1948 o. Professor für mittlere u. neuere Geschichte, Philosophische Fak. d. Universität Leipzig.
17.1.1951 Ausschluss aus der SED wegen angeblichem „Titoismus“ u. unabhängiger Denkweise.
1955-1962 Internationale Anerkennung mit zahlreiche Berufungen in wissenschaftliche Gesellschaften.
1962-1963 Gastprofessur u. Direktor des Fachbereiches Geschichte der Universität Nsukka/Nigeria.
1963 Gastprofessur in Sri Lanka.
1963-1969 Lehrtätigkeit an der Karl-Marx-Universität Leipzig.
1.9.1969 o. Professor für Allgemeine Geschichte an der Sektion Geschichte der KMU Leipzig.
1970-1971 Lehrtätigkeit an der Universität von Santiago de Chile.
1971-1974 Lehrtätigkeit an der Karl-Marx-Universität Leipzig.
1974 Emeritierung.
1974-1990 Tätigkeit als Hochschullehrer, Historiker und Publizist.
1991 Gründung der Karl-Lamprecht-Gesellschaft u. der Zeitschrift „Comperativ“.

Qualifikationen: Promotion: 28..02.1934 Dr. phil. an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.
Thema: „Serbien zwischen Österreich und Russland 1897-1908“
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Fritz Kern.

Habilitation : 09.07.1947 Dr. phil. habil. an der Philosophische Fakultät der Universität Leipzig.
Thema: „Grundzüge der Balkandiplomatie: ein Beitrag zur Geschichte der Abhängigkeitsverhältnisse“.
Gutachter: Prof. Dr. phil. Hans Freyer.
Prof. Dr. phil. Maximilian Lambertz.

Venia legendi: 09.07.1947 für das Fach Geschichte.

07.10.1971 Dr. sc. phil. Verleihung durch Wiss. Rat der KMU Leipzig.

Ehrenpromotion : 04.10.1969 Dr. phil. h. c. an der Karl-Marx-Universität Leipzig anlässlich des 60. Geburtstages.

**akademische
Selbstverwaltung:**

1949-1951 Direktor des Institutes für Kultur und Universalgeschichte.
1951-1955 Direktor der Abt. 3 : Allg. Geschichte der Neuzeit am Institut für Allg. Geschichte.
1951-1955 Komm. Direktor des Institutes für Geschichte der Völker der UdSSR.
1955-1958 Komm. Direktor des Institutes für Geschichte der Europäischen Volksdemokratien.
1955-1968 Direktor des Institutes für Allg. Geschichte u. Ltr. Abt. 3 Allg. Geschichte der Neuzeit.
1958-1968 Fachrichtungsleiter der FR Geschichte u. Vors. des Wiss. Rates des Historischen Institutes.
1960-1961 Prodekan der Philosophischen Fakultät.
1964-1967 Kommissarischer Direktor des Afrika-Institutes u. Ltr. der Abt. Geschichte.
1967-1968 Vors. des Rates für Asien-, Afrika- u. Lateinamerika-Wissenschaften.
1968-1974 Mitglied d. Direktoriums der Sektion für Afrika-, Asien und Nahostwissenschaften.
Mitglied der Senatskommission für das Bibliothekswesen.

**Funktionen und
Mitgliedschaften:**

1933-1946 Mitglied der KPD.
1934-1935 Technischer Leiter des Unterbezirkes der KPD in Bonn.
1945 Sekretär der KPD-Kreisleitung Bonn.
1945 Mitbegründer d. FDJ u. d. Kulturbundes zur demokrat. Erneuerung Deutschlands in Bonn.
1946-1951 Mitglied der SED bis Ausschluss wegen „Titoismus“ u. unabhängiger Denkweise.
1947-1949 Mitglied der SED-Landesleitung Sachsen.
1948-1990 Mitglied der DSF.
1955 Mitglied Société des études robespierristes (Vorstand), Paris.
1956 Mitglied Société d'histoire moderne et contemporaine, Paris.
Amicale des professeurs d'histoire contemporaine, Straßbourg (Mitglied des prov. Präsidiums).
Vorstandsmitglied im Hansischen Geschichtsverein Lübeck / AG DDR mit Sitz Berlin.
1958-1990 Mitglied der Präsidien der Historikergesellschaft der DDR.
1960-1974 Vizepräsident des Nationalkomitees der Historiker der DDR.
1961-1993 o. Mitglied der Dt. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
1961-1969 Präsident der Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft in der DDR.
1962 Mitglied der Historical Society of Nigeria, Ibadan.
1964-1992 o. Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.
Stellv. Vorsitzender der Historischen Kommission der SAW zu Leipzig.
1968 Association Européenne d'Histoire Contemporaine (Vorstand), Strasbourg.
1974 Centro nazionale di studi napoleonici e di storia d'Elba (Vorstand), Portoferraio/Elba.
1975 Commission Internationale pour l'histoire de la Révolution française im CISH (Vorstand), Paris.
1976 Ehrevorsitzender des Interdisziplinären Zentrums für Vergleichende Revolutionsforschung.
1991 Mitbegründer u. Ehrevorsitzender der Karl-Lamprecht-Gesellschaft e.V.

Ehrungen:

Medaille „Kämpfer gegen den Faschismus“.
1959 Vaterländischer Verdienstorden (Silber).
1961 Nationalpreis der DDR II. Klasse.
1965 Goldene Ehrennadel der Liga für Völkerfreundschaft.
1977 Verdienter Hochschullehrer.
10.05.1978 Ehrensenator der Karl-Marx-Universität Leipzig.
07.07.1978 Friedrich-Engels-Medaille der AdW der DDR zu Berlin.
1979 Stern der Völkerfreundschaft (Silber).
1984 Hervorragender Wissenschaftler des Volkes.
1989 Ehrensperre zum Vaterländischen Verdienstorden in Gold.

**Publikationen:
(Auswahl)**

- Markov, Walter
Serbien zwischen Österreich und Russland 1897-1908.
Stuttgart: Verlag Kohlhammer, 1934.
- Markov, Walter
Geschichte der Türkei.
Berlin, Leipzig: Verlag Volk und Wissen, 1948.
- Donath, Friedrich; Markov, Walter [Hrsg.]
Kampf um Freiheit: Dokumente zur Zeit der nationalen Erhebung 1789-1815.
Berlin: Verlag der Nation, 1954.
- Markov, Walter
Die Pariser Kommune 1871 (Vortrag).
Leipzig/ Jena: Urania-Verlag, 1955.
- Markov, Walter
Jakobiner und Sansculotten: Beiträge zur Geschichte der frz. Revolutionsregierung 1793-1794.
Berlin: Rütten & Loening, 1956.
- Ziegler, Gerhard; Heidenreuter, Walter; Markov, Walter.

- Große geographische Entdeckungen und koloniale Eroberungen 1492-1648.
Gotha: VEB Hermann Haack, 1956.
- Soboul, Albert; Markov, Walter [Bearb. u. Hrsg.]; Werner, Claus [Übers.]
Die Sansculotten von Paris: Dokumente zur Geschichte der Volksbewegung 1793-1794.
Berlin: Akademie-Verlag, 1957.
 - Markov, Walter
Zur universalgeschichtlichen Einordnung d. afrikanischen Freiheitskampfes: Vortrag auf d. Arbeitstagung des Inst. für Allg. Geschichte zur neueren u. neuesten Geschichte Afrikas 17./18. 4.1959.
Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie, 1959.
 - Markov, Walter
Arbeiterklasse und Bourgeoisie im anticolonialen Befreiungskampf: Rede vor der Fachrichtung Asien-Afrika-Wissenschaften zum Tag der Universität am 03. November 1960.
Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie, 1960.
 - Markov, Walter
Probleme des Neokolonialismus und die Politik der beiden deutschen Staaten gegenüber dem nationalen Befreiungskampf der Völker: Referat auf d. Wiss. Konferenz in Leipzig 5. bis 8.4.1961.
Berlin: Dietz-Verlag, 1961.
 - Markov, Walter
Maximilien Robespierre 1758-1794.
Berlin: Rütten & Loening, 1961.
 - Walter Markov, Alfred Anderle, Ernst werner (Hrsg.)
Kleine Enzyklopädie – Weltgeschichte: Die Länder der Erde von A – Z.
Leipzig: Verlag Enzyklopädie, 1964.
 - Markov, Walter
Jacques Roux und Karl Marx: zum Einzug d. Enragés in die Heilige Familie (Vortrag).
Sitzungsberichte der Dt. AdW zu Berlin, Klasse für Philosophie, Geschichte, Staats-, Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften, Jg. 1965, Nr. 1.
Berlin: Akademie-Verlag, 1965.
 - Walter Markov (Hrsg.)
Die nationale Befreiungsbewegung 1965: Bilanz, Berichte, Chronik.
Leipzig: Bibliographisches Institut, 1966.
 - Walter Markov (Hrsg.); Heidenreuther, Walter; Ziegler, Gerhard
Große geographische Entdeckungen und koloniale Eroberungen 1492-1648.
Gotha: VEB Hermann Haack, 1966.
 - Markov, Walter
Jacques Roux oder vom Elend der Biographie (Vortrag).
Sitzungsberichte der Dt. AdW zu Berlin, Klasse für Philosophie, Geschichte, Staats-, Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften, Jg. 1966, Nr. 6.
Berlin: Akademie-Verlag, 1966.
 - Markov, Walter
Afrika-Studien.
Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie, 1967.
 - Markov, Walter
Die Freiheiten des Priesters Roux.
Berlin: Akademie-Verlag, 1967.
 - Walter Markov (Hrsg.)
„Jacques Roux Scripta et acta“
Berlin: Akademie-Verlag, 1969.
 - Markov, Walter
Exkurse zu Jacques Roux.
Berlin: Akademie-Verlag, 1970.
 - Markov, Walter
Ein Porträt der Revolution.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche Reihe 1970 (19) H. 3, S. 369-375.
 - Walter Markov; Werner Bahner; Johannes Irmischer.
Nicolae Iorga (1871-1940): Historiker, Literaturhistoriker, Byzantinist.
Sitzungsberichte des Plenums u. d. problemgebundenen Klassen d. Dt. AdW zu Berlin, Jg. 1972.
Berlin: Akademie-Verlag, 1972.
 - Markov, Walter; Soboul, Albert.
1789, die große Revolution der Franzosen.
Berlin: Akademie-Verlag 1973.

- Markov, Walter
Nachdenken über Geschichte in unserer Zeit.
Berlin: Akademie-Verlag, 1976.
- Markov, Walter; Helmert, Heinz (Hrsg.)
Schlachten der Weltgeschichte.
Leipzig. Edition Leipzig, 1977.
- Markov, Walter; Werner, Ernst.
Geschichte der Türken von den Anfängen bis zur Gegenwart.
Berlin: Akademie-Verlag, 1978.
- Weltgeschichte im Revolutionsquadrat.
Berlin: Akademie-Verlag, 1979.
- Kognak und Königsmörder: historisch - literarische Miniaturen.
Berlin, Weimar: Aufbau-Verlag, 1979.
- Revolution im Zeugenstand. 2 Bde.
Leipzig: Reclam-Verlag 1982
- Grand Empire: Sitten und Unsitten der Napoleonzeit.
Leipzig: Edition Leipzig, 1984.
- Markov, Walter
Die Napoleon-Zeit.
Stuttgart: Verlag Kohlhammer, 1985.
- Walter Markov (Hrsg.)
Freiheit wird die Welt erobern. Reden und Schriften von Jacques Roux.
Leipzig: Edition Leipzig, 1985.
- Markov, Walter (Hrsg.); Midell, Katharina; Midell, Mathias
Die Französische Revolution: Bilder und Berichte 1789 – 1799.
Leipzig: Reclam-Verlag, 1989
- Markov, Walter
Revolution im Zeugenstand. Frankreich 1789-1799. (2 Bde.)
Leipzig: 1989.
- Markov, Walter
Grundzüge der Balkandiplomatie.
Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 1999.

38 populärwissenschaftliche u. gesellschaftspolitische Publikationen (1945-1947) in:
 - Volksstimme, Köln.
 - Sonntag, Berlin.
 - Fuldaer Volkszeitung, Fulda.

Herausgeber der „Studien zur Geschichte Asiens, Afrikas u. Lateinamerikas“ sowie der Jahresübersichten „Die nationale Befreiungsbewegung“ (1967-1974) später unter dem Titel „Jahrbuch Asien, Afrika, Lateinamerika“ im Dt. Verlag der Wissenschaften Berlin.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Walter Markov: Lebensdaten und Bibliographie
In: Kossok, Manfred [Hrsg.]: Studien über die Revolution, S. 587-617.
- Curriculum Vitae, S. 589-592.
- Bibliographie, S. 593-617.
Berlin: Akademie-Verlag, 1969.
- Scheel, Heinrich (Hrsg.)
Nachdenken über Geschichte unserer Zeit:
anlässl. d. Ehrung f. Walter Markov u. Albert M. Soboul am 4. Okt. 1974.
Berlin: Akademie-Verlag, 1976.
- Kossok, Manfred
Walter Markow geb. 05.10.1909 in Graz.
Biographische Kalenderblätter der Berliner Stadtbibliothek 1979 (21. Jg.) Folge 10.
- Kossok, Manfred (Bearb.)
Eine Jury für Jaques Roux: dem Wirken Walter Markovs gewidmet.
Berlin: Akademie-Verlag, 1981.
- Blumenthal, Elke
Walter Markov – 75 Jahre.
In: asien, afrika, lateinamerika, Berlin 12 (1984) H. 6, S. 1147-1148.

- Pfeiffer, Hans
Drei Leben , die doch eins sind.
In: LVZ vom 29./30.09.1984.
- Weber, Wolfgang
Biographisches Lexikon zur Geschichtswissenschaft in Deutschland, Österreich u. der Schweiz:
die Lehrstuhlinhaber für Geschichte von den Anfängen des Faches bis 1970. (2. Aufl.)
Frankfurt/Main [et al.]: Lang, 1987.
- Heitzer, Heinz [Hrsg.]
Wegbereiter der DDR-Geschichtswissenschaft. Biographien.
Berlin: Dietz-Verlag, 1989, S. 386-393.
- Rathmann, Lothar
Walter Markov – 80 Jahre.
In: asien, afrika, lateinamerika 1989 (17) H. 6, S. 1148-1150.
- Walter Markov
„Zwiesprache mit dem Jahrhundert“
Autobiographie : Dokumentiert von Thomas Grimm.
Berlin; Weimar: Aufbau-Verlag, 1989.
- Kossok, Manfred u. Midell, Katharina (Bearb.)
Jakobinismus und Volksbewegung z. Z. der Franz. Revolution: dem Wirken W. Markovs gewidmet.
Sitzungsberichte der AdW in Berlin; Jg. 1990, Nr. 8 : G.
Berlin: Akademie-Verlag, 1991.
- Hartkopf, Werner
Die Berliner Akademie der Wissenschaften: ihre Mitglieder und Preisträger 1700-1990.
Berlin: Akademie-Verlag, 1992.
- Rathmann, Lothar
Walter Markov.
In: asien, afrika, lateinamerika 1993 (21) H. 4, S. 397-399.
- Klein, Fritz
Walter Markov wird unvergessen sein.
Ein Historikerleben von exemplarischer innerer Konsequenz. Ein König seines Faches.
ND vom 09.07.1993 (48. Jg.) Nr. 157, S. 14.
- Ulrich, Volker
Zum Tode des Historikers Walter Markov: Kommunist ohne Partei.
In: Die Zeit Nr. 29 v. 16. Juli 1993, S.41.
- Diesener, Gerald
Kolloquium zum Gedenken an Walter Markov.
In: ZfG 1994 (42) H. 7, S. 663.
- Killy, Walter; Vierhaus, Rudolf [Hrsg.]
Deutsche Biographische Enzyklopädie. 10 Bde.
München: K · G · Saur Verlag, 1995-1999.
- Küttler, Wolfgang / Schmidt, Walter
Walter Markov: 5.10.1909 – 3.7.1993
In: Sächsische Akademie der Wissenschaften: Jahrbuch 1993-1994, S.377-380.
Berlin: Akademie-Verlag 1996.
- Midell, Matthias
Das Leipziger Institut für Kultur- und Universalgeschichte. 3 Bde.
Leipzig: Akademische Verlagsanstalt, 2005.
- Markov, Walter
Wie viele Leben lebt der Mensch: Eine Autobiographie aus dem Nachlass.
Leipzig: Faber & Faber, 2009.
- Brahm, Felix; Jones, Adam
Afrikanistik.
In: Hehl, Ulrich von; John, Uwe; Rudersdorf, M. [Hrsg.]: Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009.
Bd. 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen; 1. Halbband: S. 295-324.
Leipzig: Leipziger Universitäts-Verlag, 2009.
- Eichler, Klaus-Dieter
Philosophie.
In: Hehl, Ulrich von; John, Uwe; Rudersdorf, M. [Hrsg.]: Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009.
Bd. 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen; 1. Halbband: S. 816.
Leipzig: Leipziger Universitäts-Verlag, 2009.

- Müller-Enbergs, Helmut u.a. [Hrsg.]
Wer war wer in der DDR? Ein Lexikon ostdeutscher Biographien: Bd. 2: M – Z.
Berlin: Christoph Links Verlag GmbH, 2010 (5. erw. Aufl.), S. 843-844.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/118578006>

- **Bibliographie Walter Markow.**
Zum 50. Geburtstag am 5.10.1959 zusammengestellt von Elisabeth Klein.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. Sprachwissenschaftliche R. 1958/59 (8) H. 3, S. 483-86.
- **Bibliographie 1932-1968.**
In: Kossok, Manfred [Hrsg.]: Studien über die Revolution, S. 593-617.
Berlin: Akademie-Verlag, 1969.

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 1100.**

http://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Markov

ZfG 1979 (27) H. 7, S.890/91; ZfG 1980 (28) H. 1, S. 66; ZfG 1985 (33) H. 2, S. 154; ZfG 1989 (37) H. 9, S. 840

DBA II, Fiche 855, 433-434; DBA III, Fiche 600, 136-140.

bearbeitet/geändert: 02.10.2009/22.11.2010/27.12.2011/14.01.2013, hdd.leipzig@arcor.de